

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 10. 11. 1897

»Die Zeit«

Wiener Wochenchrift

Herausgeber:

Professsor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 10. November 1897

IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Möchtest Du mir erlauben, bei meiner nächsten Conference (am 28. d. M.) Deine Geschichte aus dem letzten Heft der »COSMOPOLIS« vorzulesen? Ich bilde mir ein, daß ich den Ton treffen werde, und irre ich mich darin nicht, so ist die Wirkung glaub ich sicher. Also, wenn es Dir recht ist, so schreib oder telephonir mir bitte ein Wort.

Und vergiß doch nicht ganz auf die »Zeit«. Hast Du nicht wieder was Kleines? Ich würde das neue Jahr sehr gern wieder mit etwas von Dir beginnen. Laß mich wissen, ob ich darauf rechnen kann.

Herzlichst

Dein alter

HermannBahr

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »55«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente* (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 154–155.

⁸ *Geschichte*] Arthur Schnitzler: *Die Toten schweigen*. In: *Cosmopolis*, Jg. 2, Bd. 8, Nr. 22, 1. 10. 1897, S. 193–211.

^{18–19} *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite